Vorlage Nr. 2020/227 STADTWERKE

Balingen, 09.07.2020

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Stadtwerkeausschuss	**öffentlich**	am 21.07.2020	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

BHKW Schulzentrum Längenfeld / Erneuerung des Gaskessels

Anlagen

Beschlussantrag:

1) Die Erneuerung des Gaskessels zur Abdeckung der Spitzenlast wird genehmigt

2) Die Firma HET Haus- und Energietechnik GmbH aus Albstadt wird als günstigster Anbie-ter der Ausschreibung mit den Leistungen in Höhe von 111.834,94 € (netto) beauftragt.

3) Die Mittel für die planerische und begleitende Unterstützung durch das Ingenieurbüro Ganssloser aus Tübingen in Höhe von 38.889,51 € (netto) werden genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Wirtschaftsplan 2020 Vermögensplan-Nr. SWB-94-3-01-0008	900.000,- €

Sachverhalt:

Die Stadtwerke Balingen sind Betreiber der Energie- bzw. Heizzentrale im Schulzentrum Längenfeld. Die Heizzentrale wurde im Jahr 1993 in Betrieb genommen und versorgt folgende Gebäude: Realschule, Gymnasium, Grund- und Hauptschule, Längenfeldhalle mit Lehrschwimmbecken. Der Standort der Heizzentrale befindet sich in der Realschule im UG, wo derzeit die alten BHKW-Anlagen durch zwei neue Module ersetzt werden. Zusätzlich sind ein Gaskessel mit 1.250 kW thermisch und zwei Ölkessel mit jeweils 800 kW thermisch in einem separaten Kesselraum installiert. Die beiden Ölkessel sind intakt, der Gaskessel weist irreparable Schäden auf. Daher muss der Gaskessel umgehend durch einen neuen Kessel ersetzt werden. Der bestehende Gaskessel (1.250 kW) soll durch einen Kessel mit einer Leistung von 1.100 kW ersetzt werden. Die kleinere Leistung kann während der Erneuerungen der beiden BHKWs durch die bestehenden Ölkessel ausgeglichen werden und ist somit ausreichend. Im Hinblick auf die Energiewende in Deutschland und der damit verbundenen, voraussichtlichen Abschaffung aller Ölheizungen (2026+), sollten aus Sicht der Stadtwerke Balingen als Energieversorger schon jetzt Vorkehrungen für eine Energie-/Wärmeversorgung ohne den Energieträger Öl getroffen werden. Nach erfolgtem Umbau der BHKW-Anlagen ist es geplant, ebenfalls einen der beiden Ölkessel durch einen Gaskessel - ebenfalls 1.100 kW - zu ersetzen und den zweiten Ölkessel zurückzubauen. Die zukünftige Wärmeversorgung des Schulzentrums besteht aus zwei BHKWs mit 50 und 600 kW elektrischer Leistung sowie zwei Gaskessel mit je 1.100 kW thermischer Leistung. Diese reichen aus, um den Wärmebedarf der o.g. Gebäude flexibel zu decken.

Ausschreibung

Nach erfolgtem Beschluss durch den Stadtwerkeausschuss sollte eine sofortige Vergabe an den günstigsten Anbieter (HET Haus und Energietechnik GmbH aus Albstadt, 111.834,94 € netto) erfolgen, um den neuen Gaskessel bis zur nächsten Heizsaison in Betrieb zu nehmen.
Der Tausch des Gaskessels wird vom Ingenieurbüro Ganssloser aus Tübingen begleitet. Des Weiteren sind in der oben genannten Ausschreibung weitere Umbaumaßnahmen enthalten, die dem Projekt *BHKW Schulzentrum Längenfeld* zuzuordnen sind. In nachfolgender Abbildung ist das Honorar gemäß HOAI des Ingenieurbüros für die Leistungsphasen zwei bis acht (LP 2 bis LP 8) aufgestellt.

Pos. / Nr.	Baugruppe / Komponente	Gesamtkosten
-	∑ Netto-Baukosten Kesselanlage (Submission)	111.835,00 €
-	∑ mitverarbeitende Bausubstanz	0,00 €
	∑ anrechenbare Kosten als Grundlage der Honorarermittlung	**111.835,00 €**

Leistungs-pos.		Ansatz gem. HOAI		EUR
Phase	*Leistung*	*gesamt*	*red.*	
LP 1	Grundlagenermittlung	2%	0%	0,00 €
LP 2	Vorplanung	9%	9%	2.891,27 €
LP 3	Entwurfsplanung	17%	17%	5.461,29 €
LP 4	Genehmigungsplanung	2%	2%	642,50 €
LP 5	Ausführungsplanung	22%	22%	7.067,55 €
LP 6	Vorbereitung der Vergabe	7%	7%	2.248,77 €
LP 7	Mitwirkung bei der Vergabe	5%	5%	1.606,26 €
LP 8	Objektüberwachung	35%	35%	11.243,83 €
LP 9	Objektbetreuung	1%	0%	0,00 €
	Summe Leistungsbild	100%	97,0%	
	Netto-∑ der anrechenbaren Kosten	pauschal.		**111.835,00 €**
	Bei Einordnung in Honorarzone II (Mittelsatz)			
	Honorar gemäß HOAI-Tabelle	100%		32.125,22 €
	Anteiliges Honorar gem. o.g. Leistungsbild	97,0%		31.161,47 €
	Umbauzuschlag	20%		6.232,29 €
	Nebenkosten	4%		1.495,75 €
	resultierendes Pauschalhonorar in Höhe	**von**		**38.889,51 €**

Harald Eppler